



WEINWELTEN

NINO NEGRI IM VALTELLINA

DIE FASZINATION DES BERGWEIFS



Jeder Sommelier in Italien kennt den Valtellina Superiore 5 Stelle Sfursat von Nino Negri, denn es ist der mit Abstand meistdekorierte Rotwein des kleinen Anbaugebietes in der Lombardei. In Deutschland ist das weniger bekannt, vielleicht auch deshalb, weil die Region sehr abgelegen ist, klein an Hektar- und Winzerzahl, ganz sicher im Vergleich zur piemontesischen Langhe. Doch es ist ein eigenständiger und bemerkenswerter Rotweintyp, der hier erzeugt wird. Das Weingut Nino Negri beweist wie kein Zweites, dass dieser Wein nicht nur im Topsegment seine Berechtigung hat, sondern auch als Lagenwein bzw. Alltagswein ein faszinierender Rotwein mit deutlichem Terroirbezug sein kann. Das ist beileibe kein Wunder, denn Nino Negri erntet Trauben aus den Spitzenlagen Sassella, Grumello, Inferno, Valgella... von steilen, terrassierten Schieferhängen, die sich von 250 m bis auf 700 m ü. NN erstrecken. Jeder Abschnitt des kleinen Tals zwischen den Orten Sondrio, Chiuro und Teglio hat dabei seinen eigenen Charakter. Und wer am Fuße des Berghanges des Castello di Chiuro steht und auf die zig Kilometer Trockenmauern schaut, wo die einzelnen Parzellen mitunter nur 30–40 Reben im Einzelstockerziehung zählen, der wird ganz demütig.

Nino Negri ist das führende und historische Weingut im kleinen Valtellina-Anbaugebiet, es ist das größte Privatweingut im Reigen der rund 60 Weingüter, die eine Rebfläche von ca. 600 ha bewirtschaften. Und mit seinen 35 ha Weinbergen (plus 150 ha Pachtfläche von zig Weinbauern) kann das Negri aus dem Vollen schöpfen.

Der Marktführer Nino Negri ist ein angesehenes Weingut mit Kultstatus, mit einer breiten Palette an Terroirweinen.

Unterm Strich durchlebt das Valtellina keine einfache Zeit, denn die arbeitsintensive Anbauweise hat dazu geführt, dass die Rebfläche stetig abgenommen hat. Erst in den letzten 10 Jahren ist das Interesse für die besonderen Weine wieder entflammt. Der traditionelle Absatzmarkt ist das Tal und die Region, Abnehmer sind die zahlreichen Winterurlauber, die auf dem Weg von Mailand nach Bormio hier Station machen, und historisch gesehen auch die Schweiz, wo der Nebbiolo-Rotwein noch heute viele Liebhaber hat. Doch die Winzer suchen nach einer zeitgemäßen Identität und Marktführer Negri spielt dabei eine sehr wichtige Rolle.

EIN MANN MIT ERFAHRUNG UND VISIONEN

Passend dazu hat es im Hause Negri einen Führungswechsel gegeben. Für mehr als 30 Jahre war der legendäre Enrico Maule für die Weine verantwortlich, eine wahre Kultfigur für alle Winzer. Mit dem Jahrgang 2018 hat Danilo Drocco das Zepter als technischer Direktor übernommen. Der gebürtige Piemonteser bringt eine große Erfahrung mit seiner Lieblingssorte Nebbiolo mit, arbeitete er doch lange Jahre für Prunotto und Fontanafredda in der Langhe. „Der Valtellina Rotwein lebt nach





meiner Auffassung in einer Nische, im Spannungsfeld zwischen dem berühmten Piemont mit seinem Barolo und dem modernen Geschmacksprofil von Rotweinen wie dem Amarone della Valpolicella“, analysiert Drocco. Der Sfürsat 5 Stelle bediene Beides, er vereine den Charakter des Nebbiolo aus den Bergen mit den Appassito-Aromen der getrockneten Trauben. Die kräftigsten Rotweine entstehen so, indem die Trauben wie beim Amarone in kleinen Holzkisten getrocknet werden. Diese einzigartigen Weinmomente begeistern Kenner und Fachleute, doch Nino Negri besitzt ein breites Spektrum an interessanten Rotweinen und – man höre und staune – Weißweinen.

Die Gruppo Italiano Vino, die im Jahre 2000 die Kellerei samt Palazzo mitten im Ort Chiuro von der Familie Negri gekauft hat, lässt der Weingutsleitung und dem Önologen vergleichsweise freie Hand. „Möglicherweise auch deshalb, weil das Valtellina so abgelegen ist, und weit weg vom Firmensitz Calmasino am Gardasee“ scherzt Danilo Drocco.

Im historischen Keller, der in den 70iger Jahren durch einen Neubau erweitert wurde, kennt Claudio, die rechte Hand des Kellermeisters die Zuordnung jeder Weinbergspartelle zum großen Holzfass wie seine Westentasche. Das ist bei fast 70 Partien, die separat vergoren werden, auch wichtig. Claudio erzählt, dass sie im kühlen Keller auch während der Gärung keine technische Kühlung benötigen. Dass die Weine in der Gärung keine Probleme haben, das läge auch an den niedrigen pH-Werten des Mostes von den schiefrigen Böden. Eine ganz eigenständige und einzigartige Formel des Weinmachens hat sich hier etabliert, und das schmeckt man in den Weinen, das Besondere, das Einzigartige, das Prägnante, das Individuelle ...



BREITES SORTIMENT AN NEBBIOLO-WEINEN

Das zeigt sich zB in der Selektion Le Tense, einem Valtellina Superiore aus der Lage Sassella. In der Regel besitzt ein Weinbauer einen schmalen Streifen vom Tal auf 250 bis hinauf auf rund 700 m, wodurch die Höhenlage weniger ins Gewicht fällt. Jedoch verändert sich die Ausrichtung bzw. das Kleinklima und auch die Gesteinszusammensetzung und Gewichtung von Unterzone zu Unterzone, von Grumello zu Sassella und zu Inferno. Das Valtellina ist auf kleinstem Raum ein spannendes Puzzle an Aromen.

Eine Stufe unterhalb der Selektionsweine wie Le Tense bzw. Sassorosso überzeugen auch die Nebbioli mit der Bezeichnung Inferno bzw. Grumello. Sie bringen zwar weniger Dichte am Gaumen mit, sind jedoch ebenfalls vom Stein und Klima dieser Weinbaukultur geprägt. Sie sind

Preisleistungsweine von herrlicher Eigenständigkeit, denen man auch einmal eine kleine Kante verzeiht. Glücklicherweise fungieren nicht alle Weine als Futter für den Wettbewerb der Weinkritiker.

Den Horizont für die Weine des Valtellina kann auch ein Weißwein öffnen. Der Bianco Alpi Retiche der Kellerei Nino Negri ist ein frischer Bergwein; ein weißgekelterter Nebbiolo – was sonst – mit nur 11,5 Vol% Alkohol, der so gar nicht in das Mainstream-Pinot-Grigio-Schema passt. Jeder einzelne Wein, vom Sekt bis zum Topweißwein Ca'Brione ist ein Ausdruck des einzigartigen Charakters des Valtellina. Für den Direktor Drocco sind seine Weine am ehesten mit denen des Nordpiemonts und Gattinara vergleichbar.





DAS MUSST DU GESEHEN HABEN

Das steile Schiefer-Terroir im Valtellina ist anspruchsvoll, so wie es das Klima ist. Es ist ein relativ feuchtes Klima mit rund 900 mm Niederschlag im Jahresmittel. Glücklicherweise wehen des Mittags Winde vom Lago di Como ins Tal und vertreiben die Feuchtigkeit. Und die Fallwinde sorgen während der Reifezeit dafür, dass die Blätter und Trauben im Handumdrehen wieder trocknen. Zum Abendessen bringt Danilo die beiden Sfürsat 5 Stelle Rotweine der Jahrgänge 2011 und 2018 mit, die beide herausragende Jahre im Valtellina waren, weil die Bauern ohne Stress gesunde Trauben ernten konnten. Die Jahre 2017 und 2019

seien ebenfalls von besonderer Qualität, denn insgesamt profitiere das kühle Tal von den heißen und trockenen Jahren und mit ihm die Winzer und Bauern und letztendlich der Weinliebhaber, der die Erfahrung Valtellina und Nino Negri machen kann.

Bis zu den olympischen Spielen im Jahre 2026 in Bormio möchte Danilo Drocco Einiges bewegen, für Nino Negri und die ganze Winzerschar als neu gewählter Präsident des Konsortiums. Gemeinsam sich für das Wohl aller einsetzen, das ist etwas, was sich Nino Negri leisten kann und leistet.

www.schlumberger.de

www.gruppoitalianovini.it - Nino Negri